



## **Sehr geehrte Mitglieder der Deutsch–Ungarischen Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V. Sektion Berlin, liebe Ungarnfreunde!**

Wie wir schon mitgeteilt haben finden unsere nächsten Dialogabende an neuem Ort, dem Kellerlokal Enzian in Berlin statt:

Unser Gast wird dieses Mal, am 01.06.2017 um 18 Uhr 30, der Referent Herr Bundesabgeordneter der CDU **Herr Klaus Peter Willsch** sein.

Der Bundestagsabgeordnete ist eine sehr bekannte politische Persönlichkeit mit oft eigenen politischen Wegen in der Bundespolitik, was ihm auch den Beinamen „Rebell“ eingebracht hat. Herr Willsch hat Volkswirtschaft und Politikwissenschaft studiert und ist seit 1998 Mitglied der CDU/CSU- Bundestagsfraktion, gehört zum Ausschuss für Wirtschaft und Energie und ist stellvertretendes Mitglied im Verteidigungsausschuss.



Er berichtet uns über

### **Von Rettern und Rebellen-Europa zwischen Haftungsunion und selbstgefälligen Eliten.**

Bundesweite Aufmerksamkeit erregte Willsch durch sein abweichendes Abstimmungsverhalten in Fragen der Euro-Rettungspolitik. Willsch lehnte bereits im Mai 2010 als einer von fünf Koalitionsabgeordneten das erste Griechenlandpaket sowie den temporären Euro-Rettungsschirm EFSF ab. 2011 legte Willsch mit seinem „Euro 2.0“ ein Gegenkonzept vor, das u.a. einen Neuzuschnitt des Euro-Währungsgebietes vorsah. Willsch, Frank Schäffler (FDP), Sylvia Canel (FDP) und sieben weitere Bundestagsabgeordnete gründeten im Mai 2012 eine „Allianz gegen den ESM“. Der temporäre Rettungsschirm EFSF müsse wie geplant 2013 auslaufen.

Den dauerhaften ESM dürfe es nicht geben, da er gegen Haftung und Eigenverantwortung verstoßen würde.

Auch zur Flüchtlingsfrage fand er kritische Worte: Am 15. November 2015 äußerte sich Willsch angesichts der Flüchtlingskrise in Europa und in Deutschland wie folgt: "Wir müssen dazu kommen, Flüchtlinge an den Grenzen zurückzuweisen. Gelingt uns das nicht, werden die Bürger der Kanzlerin das Vertrauen entziehen".

In dem Buch „**Von Rettern und Rebellen**“, ein Bestseller, beschreibt der CDU-Bundestagsabgeordnete, wie und von wem spekuliert, taktiert und fehlinformiert wurde.

Wir nehmen an, dass dieses Referat nicht nur ein hochinteressanter Vortrag werden wird sondern auch eine lebhaftige Diskussion auslösen wird.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch diesmal zahlreich erscheinen und sich an einer lebhaften Diskussion beteiligen würden.

**Aus organisatorischen Gründen bitte ich alle Besucher wegen begrenzter Platzkapazität, sich verbindlich schriftlich und rechtzeitig bei uns anzumelden!**

**Verbindliche Zusage bitte per Email: [sutyi@t-online.de](mailto:sutyi@t-online.de) oder per Fax an 030 / 70178747**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. László Fodor  
Präsidialmitglied und Bundeshauptstadt-Beauftragter  
Deutsch-Ungarische Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland e.V.  
Plautusstr.3b, D-12109 Berlin  
Tel: +49 30 70171967;  
Mobil:+49 173 6035 290